



Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 14.07.2009

Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg

SPD: Investitionsprojekte an Schulen nicht mehr hinauszögern!

Kreis Aschaffenburg. Auf völliges Unverständnis in der SPD-Kreistagsfraktion stößt die Absicht der Landkreisverwaltung, den Baubeginn für die weitere Staatliche Realschule in Großostheim erst ab 2011 vorzusehen. „Hier wird offensichtlich auf Zeit gespielt, das kann so nicht hingenommen werden“, so Kreisrat Wolfgang Jehn, Großostheim. Es müsse auf jeden Fall sichergestellt werden, dass mit dem Bau der vierten Realschule im Landkreis schon 2010 begonnen werde.

Die einzig in Frage kommende Alternative für die ersten Schuljahre könne noch die übergangsweise Anmietung entsprechender Räumlichkeiten sein, so die Auffassung von Ellen Kämmerer.

Eine weitere ganz wichtige Maßnahme ist aus Sicht der Sozialdemokraten die Erweiterung, Umbau und Sanierung der Berufsschule III. Die vor einigen Jahren getroffenen Neuregelungen zur Bildung von Kompetenzzentren an den Berufsschulen führten zu einer längeren Zurückstellung dieses Projekt. Dies, obwohl die Dringlichkeit allen öffentlichen Stellen bekannt war. Bereits im Jahre 2003 hatte die SPD-Kreistagsfraktion einen ersten Antrag in Bezug auf die beengte und nicht zeitgemäße räumliche Ausstattung der Berufsschule III gestellt. Nach Meinung von Fraktionsvorsitzenden Brigitte Gräbner, Alzenau muss auch dieses Projekt schnellstmöglich umgesetzt werden. „Die Ausstattung der Ausbildungsbereiche Ernährung und Gastronomie hinkt schon zu lange hinter modernen Ansprüchen und Erfordernissen her“, so Gräbner.

Nächstes Thema der Fraktion wird auf Vorschlag von Maria Edlich, Großostheim die Verbrennung von gebrauchten Windeln sein. Wie bereits in der Presse berichtet wur-

SPD - Kreistagsfraktion

de, gibt es dafür in Meckenbeuren eine spezielle Verbrennungsanlage, genannt „Windel Willi“. Das jetzt schon vorbildliche und für die Bürger/innen günstige Müllverwertungssystem im Landkreis könnte so mit einer weiteren ökologisch sinnvollen Entsorgungskomponente ergänzt werden.

Im weiteren Verlauf hat die Fraktion ihre Vorschläge für die ehrenamtlichen Verwaltungsrichter bestimmt. Es werden für die SPD Sylvia Lindtner aus Großostheim, Guido Noll aus Weibersbrunn und Josef Windpassinger aus Stockstadt benannt.

Verantwortlich für den Inhalt
gez.: Brigitte Gräbner